

Ein seltsames Unternehmen.**Die Rückbeförderung russischer Kriegs-
gefangener.**

Die „Preßburger Zeitung“ berichtet: Eine „Gesellschaft“ zum Rücktransport russischer Kriegsgefangener wurde durch die Geschicklichkeit des Kommandanten der Preßburger Militärpolizei Hauptmann Johann Gangel aufgedeckt. Ein russischer Kriegsgefangener hatte ausgesagt, daß er gegen Zahlung von 1000 K. sich von Wien aus die Rückkehr nach Rußland sichern könnte. Hauptmann Gangel begab sich nun mit dem Russen und mehreren Detektiven nach Wien und stredte letztere ebenfalls in russische Uniformen. Der Erfolg war ein vollständiger. Die „Gesellschaft“ ging gleich am ersten Tage sofort in die Falle.

Das „Transportgeschäft“ besand sich bei dem Kaufmann Josef Blatt in der Landelmarkt-gasse 9. Bei der Hausdurchsuchung wurden siebenzig Monturen für russische Kriegsgefangene, neunzehn vollständige österreichisch-ungarische Soldatenmonturen, sowie das Verzeichnis, worin Blatt die „Transporte“ eingetragen hatte, vorgefunden. Laut diesem Verzeichnis waren 49 namentlich angeführte, sowie 31 nichtgenannte, insgesamt daher 80 russische Kriegsgefangene auf diese Weise in die Heimat zurückbefördert worden. Es wurden außerdem 287.000 Kronen Bargeld vorgefunden.